

Bei der Durchführung dieser Beschlüsse zeigen sich in einzelnen Bezirken sehr unterschiedliche Ergebnisse. Von den Räten der Bezirke und Kreise in Cottbus, Erfurt, Gera und Karl-Marx-Stadt wurde zugelassen, daß die Auflagen für die Sauenbedeckung im Monat Januar dieses Jahres nicht erfüllt bzw. schlechter erfüllt wurden als im Januar des vergangenen Jahres. Bekanntlich war aber das Zurückbleiben der Sauenbedeckung im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres Ursache für die erwähnten Rückstände. Dagegen haben die Bezirke Leipzig, Halle, Magdeburg und Neubrandenburg die Aufgaben in der Sauenbedeckung um zehn bis zwanzig Prozent gegenüber dem Monat Januar des Vorjahres gesteigert, Trotzdem haben auch sie die gestellten Aufgaben nicht voll gelöst. Untersuchungen, die wir durchführten, zeigten in den Kreisen Ueckermünde, Prenzlau und anderen, daß drei bis vier Wochen nach Annahme der Beschlüsse diese mit Genossenschafts- und Einzelbauern durch die Gemeindevertretung, die Ortsvereinigung der VdgB noch nicht behandelt und auch keine genauen Aufgaben für die LPG und die einzelbäuerlichen Betriebe festgelegt worden waren. Es zeigten sich also bereits am Beginn des Jahres wieder Erscheinungen des Selbstlaufes und der ungenügenden Einbeziehung der Genossenschafts- und Einzelbauern in die Leitung von Staat und Wirtschaft.

Bei der Entwicklung der Milchproduktion wurde von den Räten der Bezirke und Kreise in Rostock, Potsdam, Neubrandenburg und Frankfurt zugelassen, daß die Milchleistung je Kuh im Januar gegenüber dem Vorjahr zurückging; aber in den Bezirken Leipzig, Halle und Gera und im gesamten Durchschnitt unserer Republik stieg sie um 5 bis 10 Prozent je Kuh an. Auch hier gibt es Ursachen. Die Aufgabe zur Steigerung der Milchproduktion wurde mit den Genossenschafts- und Einzelbauern nicht ernsthaft genug beraten. Es wurde nicht geprüft, wie die Fütterung organisiert werden muß und wie auf Grund der ungenügenden Kartoffelernte trotzdem eine rationelle Fütterung — und sogar eine besonders rationelle Fütterung — erreicht werden kann.

Aber nicht allein auf dem Gebiet der tierischen Produktion zeigen sich Erscheinungen des Selbstlaufes, sondern auch bei der Erfüllung der Pläne auf dem Gebiet der pflanzlichen Produktion. Bei der Vorbereitung der Frühjahrsbestellung müssen wir gerade nach unserer VI. LPG-Konferenz alle Anstrengungen unternehmen, um den Selbstlauf zu beseitigen.

Eine Reihe Diskussionsredner haben betont, daß bei der weiteren Entwicklung und Festigung der LPG die Auslastung der Technik eine erstrangige Rolle spielt. Den Kampf um die Auslastung der Technik muß man besonders in den Brigaden führen, die der Einsatzleitung der LPG-Vorsitzenden unterstellt werden, aber auch in den anderen Brigaden.

Bei der Auslastung der Vollerntemaschinen und der Technik im vergangenen Jahr gab es ernste Rückstände. Die Leistung der Mähdrescher ging in einigen Bezirken, wie Neubrandenburg, Schwerin, Potsdam und Gera, gegenüber dem Jahre 1957 zurück. In den Bezirken Rostock und Neubrandenburg lag die Leistung je Kartoffelkombi niedriger als 1957. Während die Bezirke Halle, Leipzig und Magdeburg je Rübenkombi über 45 ha Rüben gerodet haben, waren es in den Bezirken Schwerin, Rostock und Frankfurt (Oder) weniger als 20 ha. Das heißt also, in den erstgenannten Bezirken wurde je Kombi das Doppelte geerntet.

In zahlreichen MTS der nördlichen Bezirke zeigte sich im Vorjahr eine Ablehnung der modernen Technik. Der Kampf um den Einsatz und die Ausnützung der Technik wurde schlecht organisiert